WP-1-322 Kapitel 1: Berlin bleibt lebenswert

Antragsteller*in: LAG Tierschutzpolitik
Beschlussdatum: 07.01.2026

Änderungsantrag zu WP-1

Von Zeile 321 bis 322:
nicht erst greifen, wenn es zu spät ist, sondern muss frühzeitig wirken. Wir Bündnisgrüne wollen, dass Tiere in Berlin als ~~Lebewesen~~Teil der Stadtgesellschaft anerkannt und professionell entsprechend geschützt werden. Wir setzen uns dafür ein, dass Tiere rechtlich nicht länger wie Sachen behandelt werden. Berlin soll sich auf Landes- und Bundesebene dafür starkmachen, den rechtlichen Status von Tieren als fühlende Lebewesen weiterzuentwickeln und ihren Schutz konsequent zu stärken.

Begründung

Begründung: Tiere sind selbstverständlich Lebewesen – und dass sie fühlen und empfinden ist unumstritten. Wir Bündnisgrüne wollen mehr erreichen. Sie als Teil der Stadtgesellschaft anzuerkennen ist ein innovativer und gerechter Ansatz, der ihr Recht auf Lebensraum und Bedürfniserfüllung anerkennt und klarstellt, dass Berlin nicht nur für Menschen da ist. Es dringend an der Zeit, das der Status von Tieren in der menschlichen Gesellschaft modernisiert wird und die Rechte von Tieren in Recht und Gesetz anerkannt und geachtet werden, und echter Tierschutz umgesetzt wird. So wie es bereits im Grundsatzprogramm und in den im Bundestags- und Europawahlprogramm gefordert wurde.